

SEEBIT



INDUSTRIE ELEKTRONIK

SEEBIT TANK CONTROL

PC Software SEETDIAG.EXE

Anzeige der Messdaten

Einrichten des SEETAC Controllers

Einrichten der Peilsonden

Diagnose

Inhalt

- Installieren von SEETDIAG.EXE
- Betriebsart: Anzeige der Messdaten
- Konfigurieren einer Neuanlage

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

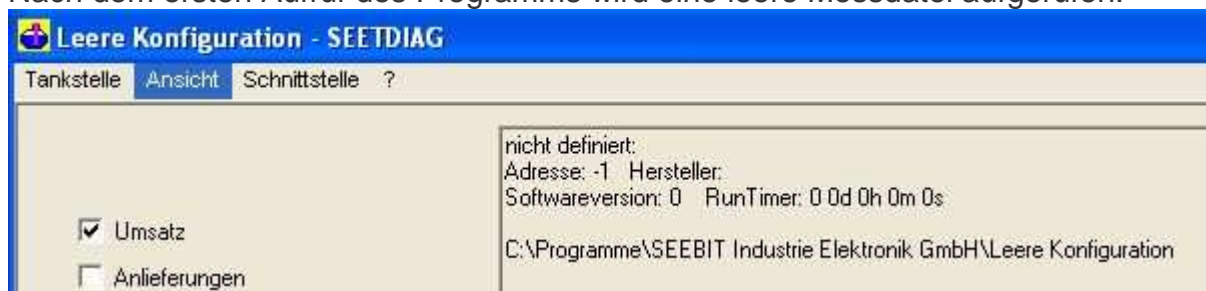
SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Installieren von SEETDIAG.EXE



Die PC-Software SEETDIAG.EXE ist für Windows-Betriebssystem ab Windows 95 erstellt. Zum Installieren starten sie „Setup.exe“ von der Installations CD. Ihrem Programmeinträgen wird eine neue Programmgruppe eingerichtet mit dem Namen „SEETDIAG“. Hier finden sie eine Verknüpfung für das Programm SEETDIAG.exe sowie mehrere PDF-Dateien, unter anderen diese Datei. Die Programmdatei selbst, sowie zugehörige Dateien werden im Verzeichnis \Programme\SEEBIT Industrie Elektronik abgelegt.

Nach dem ersten Aufruf des Programms wird eine leere Messdatei aufgerufen:



Wollen Sie eine andere Sprache als Deutsch verwenden, müssen Sie unter der Menüleiste ? das Menü **Info über SEETDIAG** aufrufen.



Hier kann mit dem Button unter dem Schriftzug **Language** eine Sprachdatei ausgewählt werden.

Soll das Programm SEETDIAG.EXE für Konfigurationszwecke benutzt werden, müssen in einem versteckten Feld ein Codewörter eingegeben werden. Soll das Programm für den Endnutzer nach einer fertig gestellten Konfiguration eingerichtet werden, sollte diese Codewörter wieder entfernt werden. Dadurch wird verhindert, dass der Endnutzer in die Konfigurationsansicht gelangt, und eventuell versehentlich Änderungen der Konfiguration vornimmt.

Die Codewörter und deren Eingabefelder sind hier nicht dokumentiert. Diese erfragen Sie bitte beim Hersteller oder Distributor.

Anschließend beenden Sie das Programm, und starten es erneut.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Vorbereitungen für die Benutzung durch den Endnutzer (nur Anzeige der Messdaten) Wurde die Anlagenkonfiguration auf dem PCs des Endnutzers durchgeführt, ist das System bereits betriebsbereit. Sie sollten sich die Konfigurationsdatei. Die Anlagenkonfiguration wurde bereits als *.ini Datei auf dem PC gespeichert. Für das * sollten Sie einen Namen der die Tankstelle repräsentiert aussuchen. Die ini-Datei sollte für eventuelle Rückfragen oder Reparaturen vom Tankanlagenbauer gesichert werden. Die Codewörter für die Konfiguration sollten zu Benutzung durch den Endnutzer entfernt werden.

Wurde die Anlagenkonfiguration von einem anderen PC erstellt. Ist die entsprechende *.ini Datei auf den neuen PC zu kopieren. Es sollte dabei ein sinnvoll benanntes Verzeichnis erstellt werden. Bei Wechsel eines PCs oder Abruf von einem zusätzlichen PC ist ebenso zu verfahren. Die abgerufenen Messdaten werden in einer Datei mit dem Namen *.das gespeichert. Dabei hat das * denselben Namen wie die *.ini Konfigurationsdatei. Die Messdatendatei *.das kann ebenfalls auf den neu eingerichteten PC kopiert werden.

Sollen mehrere Tankstellen von SEETDIAG.EXE verwaltet werden, sind die entsprechenden *.ini Dateien und *.das Dateien auf den neuen PC zu kopieren.

Um die Messdaten von einer Tankstelle abzurufen, muss noch die Schnittstelle definiert werden über die der Datenabruf erfolgen soll. Hierzu rufen sie zunächst in der Menüleiste **Tankstelle** den Menüpunkt **Konfiguration öffnen** auf, und wählen die entsprechende *.ini Datei aus. Anschließend rufen Sie in der Menüleiste **Schnittstelle** den Menüpunkt **Einstellungen** auf. Nehmen sie in der Maske die entsprechenden Einstellungen vor, bestätigen Sie mit OK, und testen Sie

anschließend den Messdatenabruf. Werden mehrere Tankstellen von verschiedenen Schnittstellen aus abgerufen, wiederholen sie die Einstellungen für jede Tankstelle und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen aus der .ini Datei der Station übernehmen** unten in der Einstell-Maske. Die eingestellten Werte werden dann in die Ini-Datei geschrieben und beim nächsten Aufruf wieder daraus ausgelesen.

Erfolgt der Abruf direkt über eine RS232 Schnittstelle muss die **Baud Rate** auf **9600** eingestellt werden. Bei Verbindungsart wählen Sie **C200 Controller über RS232**.

Erfolgt der Abruf über ein Modem wählen Sie **C200 Controller überModem**.

Wählen Sie den Com Port aus, an dem das Modem angeschlossen ist.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Betriebsart: Anzeige der Messdaten

Dies ist die normale Anwendung des Endbenutzers. Es können Messdaten von verschiedenen Tankstellen abgerufen und angezeigt werden. Diese werden bei Abruf automatisch auf dem PC gespeichert.

Um eine Tankstelle auszuwählen ist in der Menüleiste **Tankstelle** die gewünschte Tankstelle auszuwählen. Es werden die gespeicherten Messdaten angezeigt.

The screenshot shows the SEETDIAG software interface. The main window displays measurement data for a selected tank (Tank 01 super). The data includes volume, temperature, density, and sump height. The interface also features a list of tanks at the bottom, each with its own set of measurement data. The tanks are labeled Tank 1, Tank 2, Tank 3, and Tank 4. The data for each tank is displayed in a yellow box with a blue border. The data for Tank 1 is: super, Vol15°C: 7110 L, Temp: 20.7 °C, Peilhöhe: 429 mm, Dichte15: 789 g/l, Sumpf: 0 mm, 20.08.2006 20:13. The data for Tank 2 is: super, Vol15°C: 82932 L, Temp: 21.4 °C, Peilhöhe: 835 mm, Dichte15: 786 g/l, Sumpf: 79 mm, 20.08.2006 20:13. The data for Tank 3 is: super, Vol15°C: 12757 L, Temp: 22.4 °C, Peilhöhe: 1286 mm, Dichte15: 790 g/l, Sumpf: 0 mm, 20.08.2006 20:13. The data for Tank 4 is: Motoroel, Volumen: 10074 L, Peilhöhe: 1007 mm, 20.08.2006 20:13. The interface also includes a menu bar, a toolbar, and a status bar.

| Tank | Type | Vol15°C | Temp | Peilhöhe | Dichte15 | Sumpf | Time |
|--------|----------|------------------|---------|----------|----------|-------|------------------|
| Tank 1 | super | 7110 L | 20.7 °C | 429 mm | 789 g/l | 0 mm | 20.08.2006 20:13 |
| Tank 2 | super | 82932 L | 21.4 °C | 835 mm | 786 g/l | 79 mm | 20.08.2006 20:13 |
| Tank 3 | super | 12757 L | 22.4 °C | 1286 mm | 790 g/l | 0 mm | 20.08.2006 20:13 |
| Tank 4 | Motoroel | Volumen: 10074 L | | 1007 mm | | | 20.08.2006 20:13 |

Im unteren Bereich der Programmmaske werden die zuletzt abgerufenen Messdaten grafisch dargestellt. Ist ein Grenzwert überschritten erscheint der zugehörige Schriftzug rot.

Im linken oberen Bereich kann per Aktivierungskästchen eine Auswahl für die Anzeige im Textfenster rechts daneben getroffen werden. Berücksichtigt werden dabei Messdaten, die im Zeitraum der Eingabefenster **von .. bis..** eingetragen ist. Wird das Aktivierungskästchen **nur ausgewählter Tank** aktiviert, so wird der mit den Optionfeldern über den Tankgrafiken ausgewählte Tank angezeigt.

Abruf der Messdaten aller Tanks:

Dazu darf das Aktivierungskästchen **nur ausgewählter Tank** nicht aktiviert sein. Drücken Sie den Button **C200 Messwerte auslesen**. Erfolgt der Datenabruf über ein Modem wird dann zunächst die Modemverbindung aufgebaut. Der Messdatenabruf startet mit Tank1 mit dem neuesten Messwert. Anschließend werden die älteren Messwerte abgerufen. Befinden sich die abgerufenen Messwerte bereits im Datenspeicher des PCs, werden die Messdaten des nächsten Tanks abgerufen. Nachdem alle Tanks abgerufen wurden, wird eine eventuelle Modemverbindung beendet.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Sollte während des Messdatenabrufs die Modem oder Datenverbindung unterbrochen werden, kann es sein in der Messdatendatei im PC zwischen den neuesten Messdaten und älteren Messdaten Lücken vorhanden sind. In einem solchen Fall können die Messdaten jedes einzelnen Tanks vom aktuellen bis zum ältesten im C200 Controller gespeicherten Messdaten abgerufen werden. Der Messdatenabruf kann dabei mit dem **Stop** Button abgebrochen werden. Falls noch keine Messdaten im PC vorhanden sind, sollten die Tanks ebenfalls einzeln abgerufen werden.

Abruf der Messdaten eines Tanks

Dazu muss das Aktivierungskästchen **nur ausgewählter Tank** aktiviert sein. Der Tank wird mit den Optionsfeldern über den Tankgrafiken ausgewählt. Drücken Sie den Button **C200 Messwerte auslesen**. Erfolgt der Datenabruf über ein Modem wird dann zunächst die Modemverbindung aufgebaut. Der Messdatenabruf startet mit neuesten Messwert. Anschließend werden die älteren Messwerte abgerufen. Die jeweils abgerufenen Messwerte werden in der Tankgrafik angezeigt. Es kann also beobachtet werden wie weit zurück die Daten bereits abgerufen wurden (Datum/Uhrzeit). Der Abruf wird beendet mit dem Button **Stop**. Eine eventuelle Modemverbindung wird dann beendet.

Der aktuelle Status der Daten- oder Modemverbindung wird unten in der Statusleiste des Programmfensters angezeigt.

Drucken

Der Inhalt des Textfensters kann ausgedruckt werden. Dabei wird die Druckfunktion des Windows Editors benutzt. Drucker und Aussehen des Ausdrucks können in diesem Programm ausgewählt werden. Diese Programm befindet sich normalerweise unter **alle Programme->Zubehör->Editor**.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Konfigurieren einer Neuanlage

Hardwareinstallation

Die Hardwareinstallation ist in Dokument C201_500 beschrieben, und wird hier als vollzogen vorausgesetzt. Zum Adressieren der Peilsonden und Geräte, die am Sondenbus angeschlossen sind, müssen den Peilsonden und Geräten eindeutige Adressen gegeben werden. Um diese einzurichten müssen die Seriennummern der angeschlossenen Peilsonden, zugehörige Tanks und Geräte bekannt sein. Die Verbindung zum PC muss über eine RS232 oder Modem hergestellt sein. Zur ersten Einrichten der Anlage muss der Schalter SW3 auf ON stehen.

Folgend Schritte sind bei der Einrichtung zu erledigen:

Einrichten des Controllers:

- Eintragen der Stationskenndaten
- Eintragen Einrichtdatum/Zeit
- Bei TSE Anbindung Kommunikationsprotokoll einstellen
- Definition der Kraftstoffnamen
- Sprachauswahl treffen
- Auswahl der anzuzeigenden Messwerte
- Datenspeicherzyklus definieren
- Grenzwertzuordnung-Relaisausgänge (falls verwendet)
- Modem und Telefonoptionen (falls verwendet)
- Peilsonden und Geräte am Sondenbus eintragen, mit genauen Seriennummern

Einstellen der Geräteadressen

Einrichten der Peilsonden

- Einbauhöhe einstellen
- Peiltabelle eingeben
- Grenzwerte definieren (falls verwendet)

Einrichten weiterer Geräte am Sondenbus

Überprüfen der Anlagenkonfiguration und Messwerte

Service-Schalter SW3 auf OFF stellen

Ini-Datei speichern und PC-Software für den Endnutzer einstellen

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

SEETDIAG.EXE für Konfiguration vorbereiten

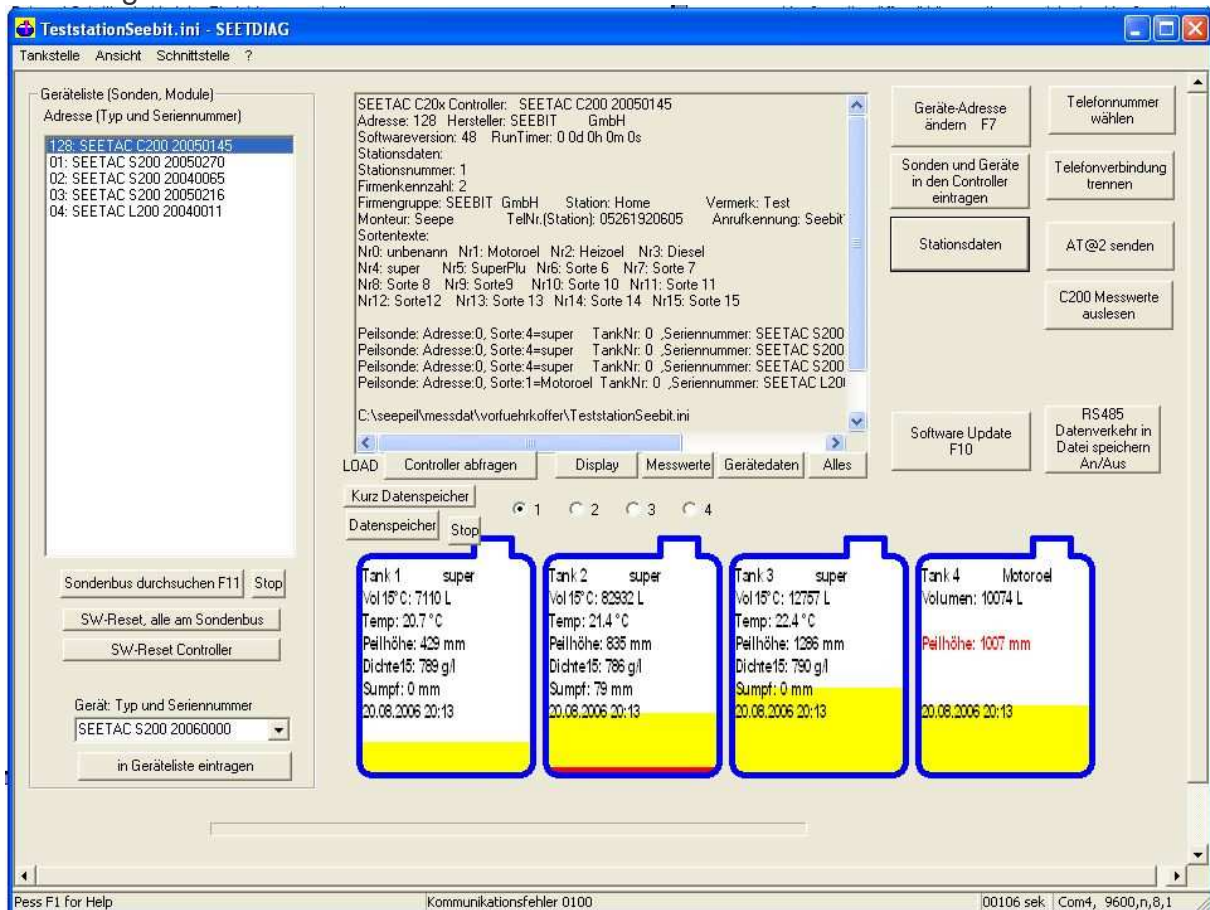
Richten Sie die PC-Software wie unter „Installation von SEETDIAG.EXE“ beschrieben für die Konfiguration ein. Wählen Sie in der Menüleiste **Ansicht** den Menüpunkt **Service/Installation** oder **Service/Diagnose**. Die Ansicht **Service/Diagnose** stellt zusätzliche Diagnosewerkzeuge zur Verfügung.

Die Schnittstelle stellen Sie wie unter „Vorbereitungen für die Benutzung durch den Endnutzer „ weiter oben beschrieben ein.

Im Menu **Tankstelle** können mit „Konfiguration Speichern“ die Konfigurationsdaten einer Anlage in einer Textdatei (Dateierweiterung „.ini“) gespeichert werden. Mit „Konfiguration öffnen“ können die gespeicherten Konfigurationsdaten wieder aus einer Datei geladen werden.

Mit „Daten und Konfiguration speichern“ werden neben den Konfigurationsdaten auch alle Messwerte und Messkurven in einer Datei gespeichert.

Das Programmfenster SEETDIAG.EXE in der Ansicht Service/Installation :



Im linken weißen Feld sind die in der Anlage vorhandenen Geräte eingetragen. Eins dieser Geräte kann markiert werden. Im Bildschirmteil rechts daneben werden die zu dem markierten Gerät gehörigen Daten angezeigt. Mit dem Buttons unterhalb des grauen Textfensters können Daten aus dem Gerät ausgelesen werden. Mit den Buttons rechts neben dem grauen Textfenster können die Daten ausführlicher dargestellt werden und geändert werden.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Konfigurieren der Anlage

Sie können alle Daten der Anlage erst am Bildschirm erstellen und in einer Datei speichern, und später zu den Geräten übertragen. Damit die Daten in die Geräte übertragen werden muss eine serielle Datenverbindung zum Controller hergestellt sein. Dies kann direkt mit einer Kabelverbindung vom PC zum Controller erfolgen, oder falls ein Modem an der Anlage installiert ist, über eine Modemverbindung. Wird ein externes Modem an der RS232 Schnittstelle des Controllers verwendet, muss das Modem so konfiguriert sein, dass es automatisch einen externen Anruf entgegennimmt.

Die Zugriff auf die Daten im Controller kann mit einer „Firmen Kennnummer“ und/oder zusätzlich mit einem Kennwort geschützt werden. In diesem Fall erhalten Sie nur Zugriff auf den Controller, wenn der Eintrag „Firmen Kennnummer“ bei den Stationsdaten im PC und der Eintrag „Firmen Kennnummer“ im SEETAC C200 Controller übereinstimmen. Die „Firmen Kennnummer“, die „Stations Kennnummer“ und das Kennwort im Controller ist nur veränderbar, wenn im Controller der Service Schalter SW3 auf „ON“ eingestellt ist. Wenn der Service Schalter SW3 auf ON steht besteht kein Zugriffsschutz.

1:

Öffnen Sie eine vorhandene „.ini“ Konfigurations-Datei, deren Konfiguration der Neuanlage möglichst nahe kommt. Dadurch ersparen Sie sich, alle Daten neu einzugeben. (die Seriennummern können noch abweichend sein)

Alternativ können Sie die 20stellige Seriennummer des SEETAC C200 Controllers unten links in das Feld „neues Gerät“ eintragen, und mit dem Button „in Geräteliste eintragen“ in die Liste einfügen.

2. Markieren Sie den SEETAC C200 Controller in der Geräteliste. Drücken Sie den Button „Stationsdaten“.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Ändern sie die Daten entsprechend den Anforderungen der Anlage. Drücken Sie den Button „Daten zum Controller senden“. Dabei werden die geänderten Daten auch in den Datenspeicher des PCs geschrieben.

Mit dem Button „OK“ wird das Fenster geschlossen, werden die geänderten Daten in den Datenspeicher des PCs geschrieben, auch wenn die Daten nicht in den Controller geschrieben werden.

Mit dem Button „Abbrechen“ wird das Fenster geschlossen. Die geänderten Daten werden dabei nicht in den Datenspeicher des PCs geschrieben.

Dies gilt auch für andere im folgenden beschriebenen Programmfenster.

3. Markieren Sie den SEETAC C200 Controller in der Geräteliste. Drücken Sie den Button „Sonden in Controller eintragen“. Tragen Sie zuerst die installierten Sonden in Reihenfolge der Tanknummerierung ein , und anschließend eventuell vorhandenen Zusatzmodule. Tragen Sie die Kraftstoffsortennummern zu den Peilsonden ein und bestätigen Sie den Eintrag mit der Enter Taste.

| Adresse | Seriennummer | Typ | Tank | Sorte |
|---------|----------------------|-----|------|------------|
| 1 | SEETAC S200 20050270 | 1 | 1 | 4 super |
| 2 | SEETAC S200 20040065 | 1 | 2 | 4 super |
| 3 | SEETAC S200 20050216 | 1 | 3 | 4 super |
| 4 | SEETAC L200 20040011 | 4 | 4 | 1 Motoroel |
| 5 | | 0 | | 0 |
| 6 | | 0 | | 0 |
| 7 | | 0 | | 0 |
| 8 | | 0 | | 0 |
| 9 | | 0 | | 0 |
| 10 | | 0 | | 0 |
| 11 | | 0 | | 0 |
| 12 | | 0 | | 0 |
| 13 | | 0 | | 0 |
| 14 | | 0 | | 0 |
| 15 | | 0 | | 0 |
| 16 | | 0 | | 0 |

| Adresse | Seriennummer | Typ | Tank | Sorte |
|---------|--------------|-----|------|-------|
| 17 | | 0 | | 0 |
| 18 | | 0 | | 0 |
| 19 | | 0 | | 0 |
| 20 | | 0 | | 0 |
| 21 | | 0 | | 0 |
| 22 | | 0 | | 0 |
| 23 | | 0 | | 0 |
| 24 | | 0 | | 0 |
| 25 | | 0 | | 0 |
| 26 | | 0 | | 0 |
| 27 | | 0 | | 0 |
| 28 | | 0 | | 0 |
| 29 | | 0 | | 0 |
| 30 | | 0 | | 0 |
| 31 | | 0 | | 0 |
| 32 | | 0 | | 0 |

Daten aus dem Controller neu laden Daten zum Controller senden Sonden in die Auswahl Liste eintragen OK Abbrechen

Damit die Daten in den Controller geschrieben werden, drücken Sie den Button „Daten zum Controller senden“.

Damit die Peilsonden und eventuell weitere Module in der Geräteliste des Hauptfensters zur Weiterbearbeitung eingetragen werden, drücken Sie den Button „Sonden in die Auswahl Liste eintragen“.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Bei den Einträgen der Seriennummern ist unbedingt darauf zu achten, dass diese genau eingegeben werden, insbesondere auch in Hinblick auf die Leerzeichen. Jede Seriennummer besteht aus genau 20 Zeichen

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|---|--|-----------|---|---|---|--|---------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| S | E | E | T | A | C | | C | 2 | 0 | 1 | | 2 | 0 | 0 | 6 | 0 | 1 | 2 | 3 |
| Name der Geräteserie | | | | | | | Gerätetyp | | | | | Herstellungsjahr + Nummer | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|---|--|-----------|---|---|---|--|---------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| S | E | E | T | A | C | | S | 2 | 0 | 0 | | 2 | 0 | 0 | 6 | 0 | 1 | 2 | 3 |
| Name der Geräteserie | | | | | | | Gerätetyp | | | | | Herstellungsjahr + Nummer | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|---|--|-----------|---|---|---|--|---------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| S | E | E | T | A | C | | L | 2 | 0 | 0 | | 2 | 0 | 0 | 4 | 0 | 1 | 2 | 3 |
| Name der Geräteserie | | | | | | | Gerätetyp | | | | | Herstellungsjahr + Nummer | | | | | | | |

4. Vergabe der Geräteadressen.

Nach obiger Vorgehensweise: Im Gerätefenster stehen jetzt die Peilsonden und sonstigen Module der Anlage. Links neben der 20stelligen Seriennummer, steht die Adresse. Diese Adresse ist die, mit der die Geräte arbeiten sollen. Sie sind aber noch nicht tatsächlich in den Peilsonden eingestellt worden, Den Peilsonden ind Geräten muss also noch mitgeteilt werden, mit welcher Adresse sie zu arbeiten haben. Dazu müssen Sie für jedes (bis auf den Controller) in der Geräteliste aufgeführte Gerät folgende Prozedur ausführen:

Markieren Sie das Gerät in der Geräteliste. Drücken Sie den Button „Geräte Adresse ändern“

Tragen Sie die Adresse in das Eingabefeld ein, und drücken Sie den Button „neue Adresse zum Gerät senden“.

Bis das Gerät z.B. die Peilsonden mit der richtigen Adresse arbeiten, können bis zu 2 Minuten vergehen. Sie können aber ohne Wartezeit die Adresse des nächsten Gerätes einstellen.

Sind alle Geräteadressen eingestellt, sollten diese kontrolliert werden. Dazu markieren Sie je ein Gerät, und drücken den Button „Gerätedaten“. Die Software versucht dann das Gerät mit der eingestellten Adresse auszulesen. In dem Textfenster (erste Zeile) muss der Seriennummertext und der Gerätetyp richtig angezeigt werden. Wird ein anderes Gerät angezeigt, so arbeitet ein anderes Gerät mit dieser Adresse. Erscheint die Warnmeldung „Kommunikationsfehler“ wurde kein Gerät mit dieser Adresse gefunden. In einem solchen Fehlerfall, kann die Adressenvergabe wiederholt werden. Mögliche Ursachen für solche Fehler sind: Defekte Geräte, Verkabelungsfehler, falsche Seriennummerneingabe, Kommunikationsfehler.

Der C200 Controller besitzt immer die feste Geräteadresse 129.

5. Konfigurieren der Peilsonden

Alle Peilsonden müssen konfiguriert werden, damit richtige Messwerte angezeigt werden. Die folgende Prozedur ist für jede Peilsonde zu wiederholen:

Markieren Sie die Peilsonde in der Geräteliste. Drücken sie den Button „Einbauhöhe einstellen“. Einbauhöhe ist der Abstand der unteren Sondenkante zum Tankboden.

Tragen sie diese Einbauhöhe ein, und drücken sie den Button „Einbauhöhe zur Sonden senden“. Die Einbauhöhe kann später noch korrigiert werden, falls diese nicht genau bekannt ist.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Zur Volumenanzeige muss eine Peiltabelle eingestellt werden. Dazu drücken sie den Button „Peiltabelle bearbeiten“. Im allgemeinen wird eine ausreichende Genauigkeit erreicht, wenn Sie die Tankhöhe, das Tankvolumen, den Tanktyp und Tankneigung eingeben, und den Button „Berechnen“ drücken. Alternativ können auch einzelne Peilwerte eingetragen werden. Oder es kann eine Peiltabellendatei (Dateiendung „.spt“) geladen werden. Eine erstellte Peiltabelle kann auch als Datei auf dem PC für einen späteren Abruf gespeichert werden. Es kann auch eine Tabelle aus einem anderen Texteditor, Excel-Datei oder PDF-Datei eingetragen werden. Dazu kopieren sie den Text der zu ladenden Tabelle in die Windows- Zwischenablage (in der entsprechenden Software für diese Datei) und fügen diese mit **Text aus Zwischenablage einfügen** in das Textfenster von SEETDIAG.EXE ein.

Voraussetzung für diese Art der Tabellenübernahme ist, dass jeweils paarweise hintereinander Zahlen für Peilhöhe und Volumen vorhanden sind. Die erste Zahl im Text wird als Höhe in cm interpretiert. Steht irgendwo im Text „mm“ werden die Höhenwerte als mm-Werte interpretiert. Aus dem kopierten Text müssen durch Drücken des Buttons **Peilwerte Sonde berechnen** die in der Sonde abzuspeichernden Werte berechnet werden. Diese werden im Ionks im Fenster dargestellt.

Senden Sie die Peiltabelle mit dem Button „Peiltabelle zur Sonde senden“ zur Peilsonde. Bis die Peilsonde mit der neu eingestellten Peiltabelle rechnet, können ein bis zwei Minuten vergehen.

Werden Grenzwertausgaben benötigt, drücken Sie den Button „Grenzwerte bearbeiten“, stellen Sie die Grenzwerte entsprechend den Anforderungen ein, und senden Sie diese zur Peilsonde. Die Eingaben können in Höhe [mm], Volumen[L] oder % (vom Tankvolumen) erfolgen. Geben Sie dazu bei der Eingabe die Einheit mit ein. Intern werden die Werte immer als Füllhöhe in mm gespeichert.

6. Speichern Sie die Einstellungen in einer Datei auf einem Datenträger ab.

Überprüfen Sie ob alle Einstellungen in den Geräten korrekt sind. Dazu drücken Sie den Button „Sondenbus durchsuchen“. Alle Daten im PC-Programm werden dann gelöscht und aus der Anlage neu abgerufen. Die angezeigten Einstellungen müssen stimmen.

Austausch eines defekten Gerätes in einer bestehenden Anlage.

Nehmen sie den Hardwareaustausch vor. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei (.ini) der Anlage, und stellen Sie die Verbindung zum Controller her. Diese Verbindung kann auch über ein Modem erfolgen.

Handelt es sich um den Controller selbst, der defekt war, beachten Sie dass die „Firmen Kennnummer“, die „Stations Kennnummer“ und das Kennwort im Controller nur veränderbar ist, wenn im Controller der Schalter 3 von Schalterblock auf „ON“ eingestellt ist.

Senden sie die Controllereinstellungen (Sonden, Geräte, Stationsdaten) zum Controller.

Schalten Sie den Schalter 3 wieder auf „OFF“.

Handelt es sich nicht um den Controller selbst, der defekt war, korrigieren Sie zunächst in der Geräteliste des Controllers die Seriennummer des getauschten Gerätes, und senden sie die Daten zum Controller. Wählen Sie das getauschte Gerät aus der Liste, und stellen Sie die Adresse ein. Kontrollieren Sie, ob die Kommunikation mit dem Gerät in Ordnung ist, indem Sie die „Gerätedaten“ neu

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

laden. Senden Sie anschließend die gerätespezifischen Daten zu dem Gerät (bei Peilsonden ist dies die Einbauhöhe, die Peiltabelle, die Grenzwerte)

Laden sie alle Daten mit „Sonden suchen“ neu aus der Anlage und kontrollieren Sie die Daten. Stimmt alles, so speichern sie die neue Konfiguration in einer „.ini“ Datei ab.

Softwareupdate C200 Controller, Peilsonden und anderer Geräte

Die Software im C200 Controller ist wie in allen SEETAC Peilsonden und Zusatzmodulen updatefähig. Eine neue Software wird Ihnen als Binärdatei mit Endung „.bin“ zur Verfügung gestellt. Die Software ist nur auf der jeweils vorgesehenen Hardware lauffähig. Sie ist intern mit einem Code geschützt. Der Schlüssel hierfür steht in der nicht auslesbaren Bootsoftware in den Geräten. Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten einen Softwareupdate durchzuführen.

1 Update ohne Hardware Reset: Hierfür muss im Controller eine funktionierende Software vorhanden sein. Ein Update kann auch über ein Modem erfolgen. Die Versorgungsspannung muss nicht unterbrochen werden. Das Gerät, welches mit neuer Software versehen werden soll, muss in der Geräteliste markiert werden, gegebenenfalls muss es in die Liste eingetragen werden. Die Seriennummer muss mit dem Gerät übereinstimmen. Drücken sie den Button „Software Update“. Wählen Sie die Update-Programmdatei (Endung .bin) , falls die angezeigte Datei nicht richtig sein sollte. Drücken Sie den Button „Update Datei zum Controller senden“. Die Datei wird zunächst in den Datenspeicher des Controllers überspielt. Dieser Vorgang dauerte einige Minuten. Der Fortschritt wird im Textfenster angezeigt. Sollen Geräte am Sondenbus (Peilsonden, Erweiterungsmodule, zusätzliche Anzeigen) mit neuer Software versehen werden, drücken sie anschließend den Button „Updatedatei im Controller zum Sondenbus senden“. Der Controller führt dann das gewünschte Update durch. Der Vorgang dauerte einige Minuten, der Fortschritt kann am Controller im Display beobachtet werden. Soll der Fortschritt des Updates über Modem beobachtet werden, kann der Controller in der Auswahlliste ausgewählt werden, und die Displayanzeige über das Modem abgerufen werden.

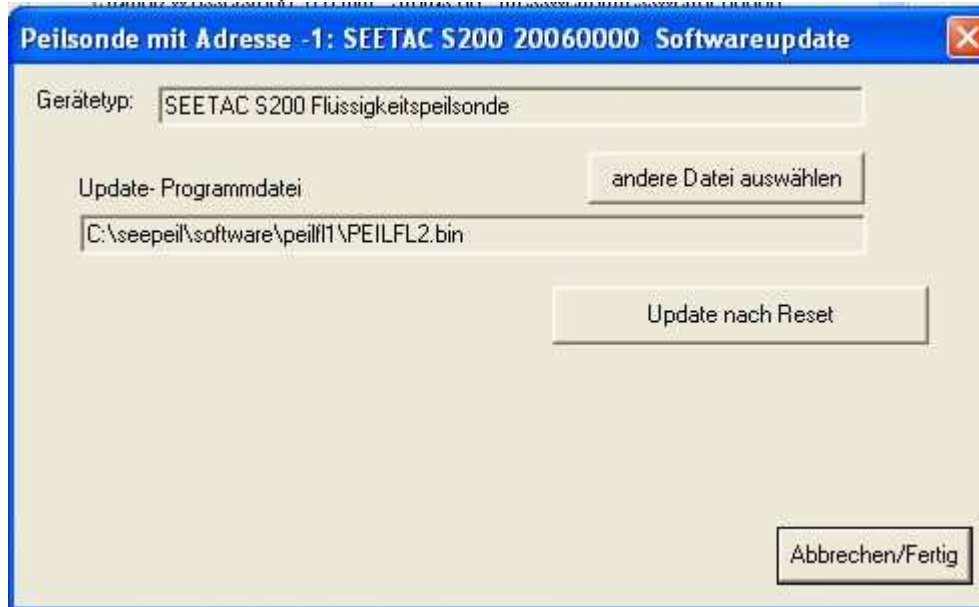
Wird die Controller Software erneuert ist dies nicht möglich, da der Controller einen Software-Reset durchführt.

Das Update findet beim Neustart automatisch statt. Dabei wird die neue Programmdatei im Datenspeicher des Controllers gelöscht, und die alte Software als Datei in den Datenspeicher abgelegt. Bei einem nochmaligen Reset wird wieder die vorherige Software wiederhergestellt. Damit dies unterbleibt, muss nach vollzogenem Update diese Datei gelöscht werden. Dies erfolgt mit dem Button **Updatedatei im Controller löschen**.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

2. Update nach Hardwarereset (Spannungsunterbruch). Dieses Verfahren sollte nur in Notfällen benutzt werden. Hierfür muss in den Einstellungen für die Schnittstellen „binär“ ausgewählt werden. Die Versorgungsspannung der Geräte ist zu unterbrechen. Das Gerät, welches mit neuer Software versehen werden soll, muss in der Geräteliste markiert werden, gegebenenfalls muss es in die Liste eingetragen werden. Die Seriennummer muss mit dem Gerät übereinstimmen. Drücken sie den Button „Software Update



Wählen Sie die Update-Programmdatei (Endung .bin) , falls die angezeigte Datei nicht richtig sein sollte. Drücken Sie den Button **Update nach Reset** . Schalten Sie danach (innerhalb von 10 Sekunden) die Spannungsversorgung für die SEETAC Geräte wieder ein. Nach einer Initialisierungsphase findet das Überspielen der Software statt. Dieser Vorgang dauerte einige Minuten. Der Fortschritt wird im Textfenster angezeigt. Die anderen SEETAC-Geräte warten bis dieses Update fertig ist, bis Sie ihren normalen Betrieb wieder aufnehmen.

Ab Softwareversion 60 des C201 Controllers werden die im Display angezeigten Texte in einer gesonderten Datei verwaltet. Wird ein Softwareupdate ab Version 60 des C201 Controllers durchgeführt, muss zusätzlich die Datei mit den Displaytexten erneuert werden. Dazu muss für das virtuelle Gerät „SEETAC TEXT „ ein Update mit der neuen Textdatei durchgeführt werden (z.B. C200_TXT.bin) .

Uhrzeit/Datum im Controller

Die Uhr im C200 Controller ist batteriegepuffert. Ein Stellen der Uhr ist im allgemeinen nicht erforderlich. Bei den Stationsdaten des Controllers kann die Uhr ausgelesen werden oder mit der PC-Zeit gestellt werden.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Einrichtung einer Hochtanksonde oder bei mehreren Sonden in einem Tank

Eine Hochtanksonde besteht aus mehreren Einzelsonden, die mit verschiedenen Einbauhöhen in den Tank eingebaut werden. Dabei übernimmt jede Einzelsonde einen Höhenmessbereich bis zu 3500 mm. Die Messbereiche der Einzelsonden überlappen sich.

Die physikalisch vorhandenen Einzelsonden eines Hochtanks müssen von der am tiefsten bis zu der am höchsten eingebauten Sonde hintereinander in die Geräteliste des Controllers eingetragen werden. Direkt anschließend ist ein "virtuelles" Gerät in der Geräteliste des Controllers einzurichten. Für eine Hochtanksonde ist dafür "SEETAC H200 "

Für einen Tank mit mehreren parallel installierten Sonden oder zwei verbundenen Tanks ist nach den physikalisch vorhandenen Sonden das virtuelle Gerät "SEETAC P200 " in die Geräteliste einzutragen. (falls nur ein Tank im Normalmodus angezeigt werden soll)

Die Peiltabelle muss in alle physikalisch vorhandenen Sonden eingetragen werden.

Zur Displayanzeige und im Normalmodus des PC-Programms werden nur die virtuell eingerichteten Sonden angezeigt.

Im Service-Modus des PC-Programms kann auf die Einzelsonden zugegriffen werden.

Manuelle Eingabe von Liefermengen durch den Lieferanten am Controller C201

Wird der C201 mit zusätzlichen Zifferntasten benutzt, kann eine manuelle Eingabe der Liefermengen und Sorten durch den Lieferanten erfolgen. Die eingegebenen Daten werden im Controller für einen Fernabruf gespeichert.

Für eine Fern-Benachrichtigung kann das Z-Anrufprotokoll aktiviert werden, indem das „Leckalarmbit“ für Tank 32 aktiviert wird.

Zur Aktivierung der manuellen Eingabe ist im Controller C201 als Gerät 32 das virtuelle Gerät „ANLIEFER T12345678“ einzutragen. Die letzten acht Ziffern können frei gewählt werden. Sie dienen als Zugangscode um in das Eingabemenü am Controller zu gelangen. Wird z.B. als virtuelles Gerät „ANLIEFER T123 „ eingetragen, ist der Zugangscode „123“.

Inbetriebnahme und Diagnose von SEETAC Komponenten mit der Konfigurationssoftware SEETDIAG.EXE

SEEBIT Industrie Elektronik GmbH, Spiegelberg 8, 32657 Lemgo

Beispiel für eine Anlage mit 3 Tanks

Tank 1 : eine S200 Sonde

Tank 2 : Hochtank mit 3 Einzelsonden

Tank 3 : Tank mit zwei parallel eingebauten Sonden

Gerät 32: Manuelle Eingabe von Anliefermengen möglich (Zugangscode = „123“)

SEETAC Controller 128: SEETAC C201 20070250 Sonden und Geräte eintragen

| Adresse | Seriennummer | Typ | Tank | Sorte | | Adresse | Seriennummer | Typ | Tank | Sorte |
|---------|----------------------|-----|------|-------|--------|---------|---------------|-----|------|-------|
| 1 | SEETAC S200 20040065 | 1 | 1 | 4 | Super | 17 | | 0 | | 0 |
| 2 | SEETAC S200 20080123 | 1 | 2 | 3 | Diesel | 18 | | 0 | | 0 |
| 3 | SEETAC S200 20080124 | 1 | 2 | 3 | Diesel | 19 | | 0 | | 0 |
| 4 | SEETAC S200 20080125 | 1 | 2 | 3 | Diesel | 20 | | 0 | | 0 |
| 5 | SEETAC H200 | 15 | 2 | 3 | Diesel | 21 | | 0 | | 0 |
| 6 | SEETAC S200 20080126 | 1 | 3 | 2 | Heizöl | 22 | | 0 | | 0 |
| 7 | SEETAC S200 20080123 | 1 | 3 | 2 | Heizöl | 23 | | 0 | | 0 |
| 8 | SEETAC P200 | 16 | 3 | 2 | Heizöl | 24 | | 0 | | 0 |
| 9 | | 0 | | 0 | | 25 | | 0 | | 0 |
| 10 | | 0 | | 0 | | 26 | | 0 | | 0 |
| 11 | | 0 | | 0 | | 27 | | 0 | | 0 |
| 12 | | 0 | | 0 | | 28 | | 0 | | 0 |
| 13 | | 0 | | 0 | | 29 | | 0 | | 0 |
| 14 | | 0 | | 0 | | 30 | | 0 | | 0 |
| 15 | | 0 | | 0 | | 31 | | 0 | | 0 |
| 16 | | 0 | | 0 | | 32 | ANLIEFER T123 | 17 | | 0 |

Daten aus dem Controller neu laden

Daten zum Controller senden

Sonden in die Auswahl Liste eintragen

OK